

B e y l a g e

zum 19ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. May 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Jagd = Verpachtung.

Auf Befehl Königl. hoher Regierung soll die Königl. Jagd in den Fluren und Hölzern bey Lbbejün auf 6 Jahre verpachtet werden.

Ich lade die Jagdliebhaber ein, Mittwoch den 13ten May Morgens 10 Uhr dem Verpachtungstermin im Gasthose zu Lbbejün bezuwohnen.

Halle, den 5. May 1822.

Der Forstinspector K h y m.

Obstverpachtung. Zur Verpachtung des diesjährigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der 13te May anberaumt worden. Pachtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich bey dem Gärtner Trothe daselbst melden. Die Verpachtung selbst geschieht nach Bekanntmachung der Bedingungen an obgedachtem nächsten Montag Nachmittags um 2 Uhr in der Plantage des Waisenhauses.

Waisenhaus, den 7. May 1822.

Das Directorium der Frankischen Stiftungen.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich Gesellschaften nach der Rabeninsel fahren kann, die Person zu Einem Groschen, sowohl in einer verdeckten als auf einer offenen Gondel, zugleich auch Fahren annehme nach Cröllwitz und Merseburg. Meine Wohnung ist in Glaucha neben dem Apollgarten Nr. 1909.

Der Fischermeister Adam K n ö c h e l.

Von einer Fabrik habe ich gestreiften Boy in Commission erhalten und verkaufe solchen in ganzen Stücken gegen baare Bezahlung zum Fabrikpreis.

C. F. Fr. Sonnemann.

Ankunft neuer Messwaaren.

Einem hochgeehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir unser Lager mit den neuen erhaltenen Modewaaren in seidnen, baumwollenen, wollenen und leinenen Zeugen vollkommen assortirt und verschönert haben. Besonders waren wir bemüht, zu dieser Jahreszeit vorzüglich schöne weißbodig karirte Callicos zu wählen, so auch dergleichen dunkle; $\frac{3}{4}$ breite karirte Jaconets und dergleichen karirte Stufenkleider, feine schwarze und couleure Merinos, wobey auch alle moderne Farben zu haben sind, schöne karirte und streifige ächte Berliner Gingham's, worunter eine Sorte $\frac{2}{3}$ breit, schwere und elegante seidne Zeuge glatt und fagonirt in allen Farben, feine weiße Zeuge aller Art zu Damenkleidern, so auch weiße gestickte und Stufenkleider, besonders schöne Long-Shawls in Wolle und Bout de Soie in allen Farben, Umschlagetücher in Bout de Soie von ganz neuen Dessains, eine Sorte durchaus gewirkte $\frac{1}{2}$ große wollne Tücher zu 4 Thlr., $\frac{1}{2}$ große blaue Zebra-Tücher mit schönen Plein zu 3 Thlr. 16 Gr., seidne Tücher und Shawls von verschiedener Qualität, ungebleichten Batistmüffeln und Baslard zu Hüten, wie auch schöne weiße, grüne und schwarze Petinet-Schleier, eine Sorte ganz neue seidne Trou-Trou-Tücher, Cassinets, Angola's, breite und schmale ostindische Nanquins nebst andern schönen Hosenzeugen und Westen.

Auch haben wir nun die $\frac{1}{2}$ breiten Bettdress und Bettgingham erhalten.

J. Münchenberg und Comp.
in der Steinstraße Nr. 127.

Es sind wieder Lehmsteine in großen und kleinen Quantitäten zum billigsten Preise zu haben vor dem Galgthore bey
Leopold.

Sollte ein junger Mensch, aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Korbmacherprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten bey dem Korbmachermeyster Merseburger junior vor dem Galgthore Nr. 1624.

Reisegelegenheit.

Es hat sich jemand erdreistet, mir die Abfahrt, welche alle Montage nach Berlin festgesetzt ist, zu negiren; da ich durchaus keinen zwingen kann, mit mir zu fahren, so sehe ich mich hierdurch doch veranlaßt, es nochmals zu benachrichtigen, daß ich alle Montage festgesetzt von Halle nach Berlin fahre, und mache es nicht so, wie es zu gehen pflegt — sondern fahre, wenn es auch nur eine oder zwey Personen sind, von hier ab.

Nach haben sich einige Personen gemeldet, in der Mitte Junius eine Fahrt nach dem Alexiabade und Brocken zu machen; diese Fahrt wird nicht ohne Vergnügen zurückgelegt werden, und ich verspreche, weil ich mit Wagen aller Art versehen bin, zufriedne und billige Bedienung.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Eine große Auswahl französische Umschlagerücher in Wolle und Bourre de Soye, und andere gatte und gewirkte Tücher, so wie auch eine ganz neue Art $\frac{3}{4}$ breite schottische Sommer-Kleiderzeuge und hellbunte Kattune à Elle 4 Gr. erhielten

Löwenthal und Marcusi
in den Kleinschmieden.

Eine neue Sendung von $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite carirte und gestreifte Jaconets und Herconds zu Damenkleidern, $\frac{3}{4}$ breiten Batistmuffeln von 4 Gr. bis 16 Gr. die Elle, ostindischen Manquin das Stück zu 26 Gr. und dergleichen zu 20 Gr., Trou-Trou-Tücher, eine Auswahl in Leinwand und noch sehr verschiedene moderne Sachen erhielt wieder

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Sehr schöne neue Brabanter Sardellen, feine franz. Kapern, schön marinirten Aal, marinirte Heringe und Essig-Pfeffergurken verkauft in bester Güte und zum niedrigsten Preise

G. S. S. Köhler
auf dem Neumarkt.

Hamburger Rauchfleisch und pommerische Gänsebrüste empfiehlt

C. S. Kisel.

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum gebe ich mir hierdurch die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als Buchhändler etablirt habe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, darf ich versichern, daß es mein angelegentlichstes Bestreben seyn wird, alle mir ertheilten Aufträge auf das Prompteste und Billigste zu besorgen, und daß ich in jeder Hinsicht das mir geschenkte Vertrauen zu ehren suchen, und es dankbar anerkennen werde, wenn mich die geehrten Einwohner dieser Stadt als ihren Mitbürger freundlich aufnehmen, und als Anfänger durch Ertheilung von Aufträgen gütigst unterstützen. — Mein Laden ist am Markte in dem Hause von Madame Bernheim, der Waage schräg gegenüber.

Halle, den 9. May 1822.

Eduard Anton, Buchhändler.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Stallung, Wagenremise und Futtergefaß, wird sobald als möglich zu miethen gewünscht. Wer eine dergleichen zu überlassen hat, beliebe sich zu melden bey dem Kanzleydiener

Keinwardt

auf dem Königl. Oberbergamt am Domplatze.

Sollte eine Familie ein angenehmes und freundliches Sommerlogis beziehen wollen, so offerire ich mein vor dem Mannischen Thore belegenes großes Gartenhaus (Ludwig etcetera) gegen einen billigen Miethzins.

Halle, den 23. April 1822.

Amtsverwalter Müller in der Märkerstraße.

Ein Logis in der zweyten Etage von 3 bis 4 Stuben nebst Kammern soll vermietet werden, und kann zu Johannis oder Michaelis bezogen werden.

Friedrich Mende,

vor dem Klaussthor Nr. 2160.

Im Ohseschen Hause vor dem Klaussthor Nr. 2171 ist eine geräumige Stube und Kammer vorn heraus nebst Küche und Bodenraum zu vermieten, welche auf Verlangen sogleich bezogen werden können.

Auktion. In dem, auf dem Strohhofe Nr. 2118 belegenen, Hause der geschiedenen Johanne Marie Kunze, gebornen Menthe, sollen auf den 13. May d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr: silberne Medaillen, goldene Halsketten, dergleichen Finger- ringe und Ohrringe, silberne Schuhschnallen, dergleichen Knöpfe und anderes Silbergeschir, Porcelain und Stein- zug, Zinn, Kupfer, Messing und Eisen, Gläser, Leinen- zeug und Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, weib- liche Kleidungsstücke und allerhand Vorrath zum Gebrauch, Bücher und Schulddokumente gegen baare Zahlung meist- bierend verauktionirt werden.

Halle, den 7. May 1822.

Vermöge Auftrages.
Schröder.

Es steht ein verdeckter Sitz in einen Stuhlwagen zu verkaufen bey dem Pferdeverleiher Richter, wohnhaft in der Fleischerstraße Nr. 140.

Den 17ten und 18ten May ist Gelegenheit nach Ver- lin mit zwey verdeckten Wagen, wer Lust hat mitzufahren, kann sich melden hinter dem Rathhause Nr. 231 bey
Vogel.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 20sten d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen in dem am Sandberge Sub Nr. 277 belegenen Auktionssaale verschiedene Mobilia, als: silberne Taschenuhren, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, Tische, Stühle, Schränke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezah- lung in Courant verauktionirt werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem oder niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 8. May 1822.

J. Holland jun., Auktionator;
wohnhaft auf dem Schülershofe Nr. 743.

Materialien = Verkauf.

Tausend Fuß Sandsteineck und andere Quader, einige große Sandsteinplatten, 6 Fuß lang drey Fuß breit, zu Stegen über Gräben, zu Decksteinen über Treppen, dergleichen kleinere zu Gartentischen oder zum Fußboden-Pflaster, Schrammsteine in Tharu, Sandsteine und andere gehauene Kugeln über Thorpfeller, Ackermahlsteine, Gewende zu Schmiedeeisen, ein schön gehauenes Stadtwappen, steinerne Köpfe zu Schlüsselsteinen über Thore und Thüren, zweytausend Hohl- und Preisziegel, starke eiserne Klammern, Anker, Dobel, Bolzen u., eine Kaufmanns-Ladenthür mit Eisenblech, Bändern und Ketteln beschlagen, und alte Mauer- und Dachziegel sind zu haben bey dem
Baumeister Friederich.

Sollte ein junger Mensch vom Lande Lust haben die Schneiderprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden bey dem

Schneidermeister Fr. Körner,
wohnhast in Nr. 910 am Kronprinzen.

Mit seidnen Canova von verschiedenen Breiten und den beliebtesten Farben empfiehlt sich

A. Secht. Steinstraße.

Sehr schmackhafte Wassergurken das Schock 3 Gr., delikate Bratheringe das Stück 1 und $1\frac{1}{4}$ Gr. bey

D. G. Deißner.

Ausgesuchte eßbare Karroffeln, der Wispel zu 6 Thlr., der Scheffel 6 Gr., die Meße einzeln 6 Pf., sind zu haben in der Märkerstraße Nr. 410.

Mehrere einschläfrige Betten stehen zu vermietzen in Nr. 954.

In der Herlingschen Badeanstalt kann vom 13ten May an gebadet werden, für hinlängliche Bequemlichkeit ist gesorgt; es wird um gütigen Zuspruch gebeten.

Daß auf der Bergschenke zu Eröllwitz den Himmelsfahrtsstag Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an
Siebigke.

Regenschirme und Sonnenschirme in allen Größen und Farben sind zu haben und werden verfertigt, auch schadhafte neu überzogen in der

Spießschen Handlung auf der Mannischen Straße.

Alle Sorten Fischbein, besonders feines schwarzes und feines weißes für Putzmacher zu Hüten und Kragen, Blankseide in allen Größen in der

Spießschen Handlung.

Kegele und Kegeleugeln, eine Auswahl von 100 Paar Billardbällen von allen Größen, Spielbälle bis 24 Loth schwer, ein Paar schadhafte werden bey mir neu abgedrehet und numerirt; ferner eine Auswahl von Geheistöcken, Bambusrohrstöcke, schwache, auch starke gerade, mit Elfenbeinknöpfen beschlagen, desgleichen Elfenbeintrücken, auch Krücken von Perlmutter, solide gearbeitet aus einem Stück, nicht zusammen oder auf einander geschraubt; andre Stücke von Zucker- und andern Rohr, auch eichne Hakenstöcke und polirte Ziegenheiner-Stücke, mit Drath überspommene und vergoldeten Knöpfen. Tabakspfeifen in allen Holzarten, ordinaire und feine, besonders eine große Auswahl kurze, auch sehr lange ganz glatte riechende Weichselröhre, türkische Ortewin sehr lang; alle Sorten Bernsteinspitzen, auch Cigarrospitzen von Bernstein, Meerschaaum, Holz- und Porzellan-Pfeifenköpfe, unbeschlagen und beschlagen mit flachen vergoldeten Beschlägen, Tabaksdosen ordinaire und feine, Damentämme, auch Frisir- und Elfenbeintämme, Schellack, Ebenholz, starke Stücke Elfenbein, Brasilianische große Hörner für Kammacher. Auf alles dieses werden auch Bestellungen angenommen in der

Spießschen Handlung auf der Mannischen Straße.

Sehr fetten geräucherten Lachs à Pfund 16 Gr. verkauft
F. A. L. Blüthner.

Ein billiger Ankauf von Leinöl erlaubt mir den Preis des so beliebten weißen Leinölfirniß zu erniedrigen, eben so mache ich sowohl in feinen als ordinären Farbwaaren die billigsten Preise.

G. F. S. Köhler
auf dem Neumarkt.

Berehrten Gönnern und lieben Freunden in Halle zeige ich meine, am vorigen Sonntage geschlossene, eheliche Verbindung mit Johanne Augustine Weichsel, der jüngsten Tochter des in Blantenburg verstorbenen Herrn Oberbergmeister Weichsel, gehorsamst an.

Strolberg am Harz, den 1. May 1822.

Dr. Läncher,
Rector des Lyceums und Prediger.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Stralsund, den 20. April 1822.

W. Trinius.

Heute Morgen 10 Uhr wurde meine Frau geb. Hulbe von einem Knaben entbunden.

Halle, den 7. May 1822.

J. G. Ludwig.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 12ten May ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt.

J. Trautmann zur Drenhanschenke.

Daß auf künftigen Sonntag, als den 12ten d. M., bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich hiemit ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Reideburg, den 7. May 1822.

Gastwirth Winter.

Milchverkauf. In dem Gasthose zum Adler auf der großen Ulrichsstraße ist täglich, von früh halb 7 Uhr an, gute unverfälschte Milch, das Maaß zu 9 Pfennige Cour. zu haben.

Es ist vorige Woche in meinem Laden ein Sonnenschirm stehen geblieben, welcher nach gehbriger Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden kann.

A. Hecht. Steinstraße.